

# Versöhnung als grosse Herausforderung

**MÄNNEDORF** Der Männedörfler Pfarrer Achim Kuhn hat einen Sammelband zum Thema Konflikt und Versöhnung herausgegeben. Im Buch kommen 29 Persönlichkeiten zu Wort, darunter Alt-Bundesrat Christoph Blocher und der Männedörfler Journalist Luzi Bernet.

Versöhnung klingt so brav. Und doch sind Menschen, die sich einem Konflikt stellen und Versöhnung beabsichtigen, keine Weicheier. Fast immer sind nämlich enorme seelische Anstrengungen nötig, um sich mit einem Menschen oder einer Situation auszusöhnen und wieder in eine innere Balance zu kommen. Auch den Männedörfler Pfarrer Achim Kuhn beschäftigt dieses Thema. Er fand aber kein aktuelles abwechslungsreiches Buch dazu. Daher entschied er sich, ein neues Werk herauszugeben. Für ihn war wichtig, dass viele Autorinnen und Autoren darin zu Wort kommen und ihre Perspektiven und Erfahrungen darlegen.

8 von den insgesamt 29 Schriftstellerinnen und Schriftstellern,

die im Buch «Kann ich damit leben?» sehr persönlich ihre Sicht zum Thema Konflikt und Versöhnung preisgeben, stammen aus dem Bezirk Meilen.

Diese acht Personen sind: Luzi Bernet, designerter Chefredaktor der «NZZ am Sonntag», Matthias Krieg, Germanist und theologischer Berater der Zürcher Landeskirche, Delia Schreiber, Psychologin und Buchautorin, Andrea Marco Bianca, Pfarrer und Kirchenrat der Landeskirche, Christoph Blocher, Alt-Bundesrat, Unternehmer und Wirtschaftsführer, Daniel Hell, Psychiater und emeritierter Direktor an der Psychiatrischen Universitätsklinik Zürich, sowie Klaus J. Stöhlker, PR-Berater und Autor.

Einen Beitrag steuerte Herausgeber Achim Kuhn selber bei. Die Überlegungen der verschiedenen Persönlichkeiten aus den Sparten Religion und Politik, Sport und Kultur, Naturwissenschaft und Psychologie sind spannend und leicht lesbar.

## Christliche Perspektiven

Im Buch benennen mehrere christliche Theologen ihre Vorstellungen von Konflikten und Versöhnung: **Andrea Marco Bianca aus Küsnacht nähert sich nur vorsichtig möglichen Antworten: Ist Versöhnung das Resultat eines gelungenen Kompromisses, nachdem Konflikte durch Wiedergutmachung beigelegt sind? Oder ist sie vielmehr die Folge einer «inneren Umkehr» der einen oder anderen Person? Für ihn, so sagt Bianca, sei Versöhnung ein umfassendes Geschehen, «das über das eigene Handeln hinaus zu einer neuen Lebenseinstellung führt».**

Andere Gesichtspunkte stellt der Männedörfler Matthias Krieg in den Vordergrund: Für ihn ist es eine schöne Metapher, dass im Wort Versöhnung das Wort Sohn steckt. Es sei also ein Auftrag für ihn als Nachkomme, Versöhnung zu leben, um Zukunft zu schaffen. Als Pfarrer habe er sich zudem angewöhnt, von Jesus Christus vom «Versöhner» statt vom «Erlöser» zu reden. Ganz pragmatisch sagt er: «Wer Herzen zu Herzen bringt, versöhnt.»

## Weitere Sichtweisen

Für Journalist Luzi Bernet, Männedorf, ist klar, dass Medien nicht mit einer «erbaulich-naiven Gutenachtgeschichte» zur Versöhnung beitragen können. Die Bewirtschaftung des Trennenden sei aber sinnvoll, wenn sie den respektvollen Streit ums bessere Argument ermögliche. Er ergänzt: «Dieses tritt in einer funktionierenden Demokratie an die Stelle der Macht...»

Alt-Bundesrat Christoph Blocher aus Herrliberg fragt sich in seinem Beitrag, warum er sich als Mann der Wirtschaft mit der Kirche, der er angehöre, zu versöhnen habe. Er plädiert nicht für grosse Diskussionen zwischen den ungleichen Partnern, sondern für einen «Übungsabbruch», da von der Gnade Gottes alles ausgehe.

Die Männedörflerin Delia Schreiber plädiert dafür, die Spiritualität als Kraftquelle zu nutzen, um «Versöhnung mit den eigenen Abgründen» zu erleben. Sie verwendet in ihrem Beitrag das originelle Zitat: «Ein gutes Leben ist die beste Rache.»

*Viviane Schwizer*

**«Kann ich damit leben?» Prominente über Konflikt und Versöhnung, Achim Kuhn, Herausgeber; TVZ-Verlag, ISBN 978-3-290-17899-4.** Buchvernissage: am 27. September um 19.30 Uhr in der Offenen Kirche St. Jakob am Stauffacher in Zürich.

## Impressum

**Zürichsee-Zeitung** [www.zsz.ch](http://www.zsz.ch)

Amtliches Publikationsorgan der Gemeinden Erlenbach, Herrliberg, Hombrechlikon, Männedorf, Oetwil, Uetikon, Stäfa  
Redaktion Zürichsee-Zeitung Bezirk Meilen, Florhofstrasse 13, 8820 Wädenswil  
Telefon: 044 928 55 55  
E-Mail Redaktion: [redaktion.meilen@zsz.ch](mailto:redaktion.meilen@zsz.ch)

### HERAUSGEBERIN

Zürcher Regionalzeitungen AG,  
Garmarkt 10, 8401 Winterthur  
Verleger: Pietro Supino  
Leiter Verlag: Robin Tanner  
Ombudsmann der Tamedia AG: Ignaz Staub,  
Postfach 837, 6330 Cham 1,  
[ombudsmann.tamedia@bluewin.ch](mailto:ombudsmann.tamedia@bluewin.ch)

### CHEFREDAKTION

Chefredaktor: Benjamin Geiger (bg)  
Stv. Chefredaktor: Philipp Kleiser (pk)

### REGIONALREDAKTION BEZIRK MEILEN

Leitung: Regula Lienin (rl) / Anna Six-Moser (amo).  
Region: Urs Köhle (uk), René Pfister (rpf),  
Philippa Schmidt (phs), Michel Wenzler (miw).  
Ständige Mitarbeit: Andrea Baumann (and),  
Mirjam Bättig-Schnorf (mbs), Maria Zachariadis (mz)

### ZENTRALREDAKTION

Blattmacher: Philipp Kleiser (pk). Reporter:  
Christian Dietz-Saluz (di), Pascal Jäggi (paj),  
Thomas Schär (Regionalwirtschaft, ths).  
Leserbriefe: Peter Hasler (ph). Agenda: Guida Kohler (gk).  
Produzenten: Christoph Bachmann (cba),  
Marc Schadegg (msg), Tanja Zweifel (tz)

### FOTOGRAFIEN

Leitung: Manuela Matt (mma). Fototeam:  
David Baer (dab), Patrick Gutenberg (pkg), Moritz Hager (hag), Sabine Rock (roc), Michael Trost (mt)

### ZRZ-SPORTREDAKTION

Urs Stanger (ust, Leitung), David Bruderer (db),  
Maurizio Derin (md), Dominic Duss (ddu),  
Roland Jauch (jch), Urs Kindhauser (uk), Marisa Kuny (mak), Roger Metzger (rom), Silvano Umberg (su), Peter Weiss (pew), Markus Wyss (mw).  
Ständige Mitarbeit: Hansjörg Schifferli (hjs)

### ZRZ-KANTONALREDAKTION

Patrick Gut (pag, Leitung), Stefan Busz (bu),  
Philipp Lenherr (ple), Thomas Marth (tma),  
Thomas Münzel (tm), Thomas Schraner (tsc),  
Heinz Zürcher (hz), Katrin Oller (kme)

### ZRZ-ONLINEREDAKTION

Martin Steinegger (mst, Leitung),  
Michael Caplazi (mc), Marco Huwyler (huy),  
Fabian Röthlisberger (far), Paul Steffen (pst)